

# *Benutzeranleitung zum NDT-Import*

*Version: 1.8.3*

*Datum: 13.03.2017*

*Softwareversion: 4.66.001*

*Andreas Knaup  
Duria eG*

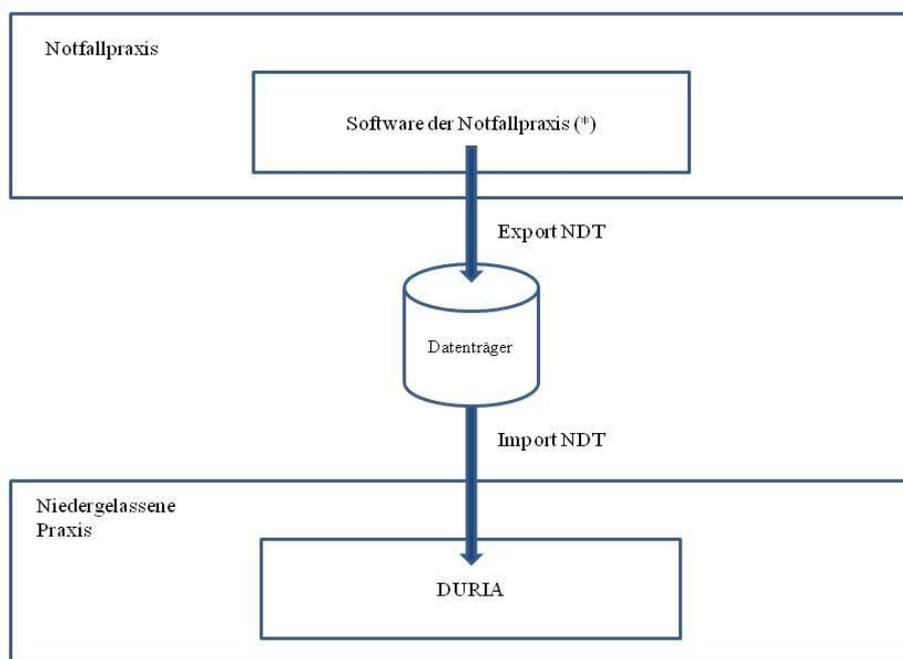
## Inhaltsverzeichnis

1. NDT als BDT-Nachfolger für den Austausch der Notfalldaten .....	3
2. Das geänderte Menü zum NDT-Import .....	4
3. Der Schnelldurchlauf .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
4. Schritt für Schritt beim Einlesen der Notfalldaten .....	9
4.1 Neue weiterbehandelnde Ärzte in der Notfalldatei .....	10
4.1.1 Zuordnung eines Arztes aus der Ärzteliste in DURIA.....	12
4.2 Prüfen und Übernehmen der eingelesenen Daten .....	19
4.2.1 Überblick über die vorkommenden Informationskategorien .....	20
4.2.2 Die IK-Infoliste zum aktuellen Eintrag.....	20
4.2.3 Textgruppen Zuordnung.....	21
4.2.4 Wechsel der Menüleiste .....	24
4.2.5 Welche Daten liefert die NDT-Datei zum Patienten.....	24
4.2.6 Der Menüpunkt „Ansicht“ im Detail .....	25
4.2.7 Der Menüpunkt „Übernahme“ .....	29
5. Erläuterungen zu anderen Meldungen .....	31
5.1 Wenn der Dialekt der NDT-Daten nicht bekannt ist.....	31
5.2 Datenstrukturfehler.....	32
5.3 Keine Zuordnung für BSNR oder LANR vorhanden.....	32
6. Abbildungsverzeichnis.....	33

# 1. NDT als BDT-Nachfolger für den Austausch der Notfalldaten

Die NDT Datensatzbeschreibung (NDT) gibt es schon seit mehr als 10 Jahren. Sie legt den Inhalt und die Form der abrechnungsrelevanten Daten der Notfälle von Kassenpatienten fest, welche der Arzt aus der Notfallpraxis in sein Praxisverwaltungssystem (PVS) einlesen kann. Die für eine Praxis wichtigen Behandlungsdaten eines Patienten sind darin nicht enthalten. Sie wurden, wenn überhaupt, in einem eigenen Dialekt eines PVS-Herstellers übertragen, welcher sich meist der BDT-Datensatzbeschreibung 02/94 orientiert. Aus diesem Grund haben viele PVS-Hersteller nur den Datenaustausch zur Praxis per BDT unterstützt. Die BDT Datensatzbeschreibung (BDT) mit ihrer Festlegung im Jahr 1994 ist allerdings nicht mehr zeitgemäß. Die von der KBV zum 01.10.2014 eingeführten Änderungen und die Erweiterungen der abrechnungsrelevanten Daten sind in die BDT Datensatzbeschreibung nicht eingegangen. Aus diesem Grund ist der BDT für die Übertragung der abrechnungsrelevanten Daten ab dem 01.10.2014 nicht geeignet.

Wir haben unseren NDT-Export in den Notfallpraxen um die von der KBV zugelassenen Datenstrukturen der Patientenstammdaten und Karteikarteneinträge erweitert. Das gibt allen Ärzten der Notfallpraxen weiter die Möglichkeit, den Inhalte der Karteikarte in ihr Praxissystem zu importieren.



(\*) könnte DURIA sein

ABBILDUNG 1-1: ANWENDUNGSFALL (USE CASE)

Um diese erweiterten Daten aus einer Notfallpraxis auch von nicht DURIA-System übernehmen zu können, haben wir ein neues Programmpaket entwickelt, das im Folgenden vorgestellt wird.

## 2. Das geänderte Menü zum NDT-Import

Das Menü zum NDT-Import wurde umgestellt und um neue Menüpunkte erweitert. Mit dem neuen Programm ist es nun möglich, den Inhalt einer NDT-Datei nach dem Einlesen zu prüfen. Alle Informationen zu den Patienten können in einer Liste angezeigt und geprüft werden, bevor diese Informationen in Ihr DURIA übernommen werden.

Bei allen vorherigen Versionen konnten die Informationen erst geprüft werden, nachdem sie ins DURIA übernommen worden waren.

Nach dem Aufruf des Kommandos „NDTIMP“ erscheint das neue Menü.

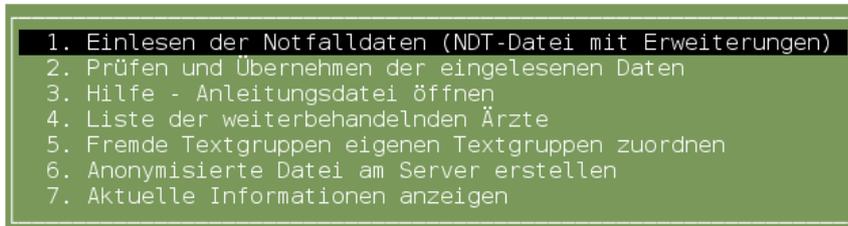


ABBILDUNG 2-1: MENÜ - NDTIMP

### 1. Einlesen der Notfalldaten

Hier ist die NDT-Datei auszuwählen. Der Inhalt wird in einen temporären Speicherbereich von DURIA eingelesen und geprüft. Die Prüfung berücksichtigt unter anderem die Betriebsstättennummern (BSNR) wie auch die lebenslangen Arztnummern (LANR) und auch die Zuordnungsmöglichkeit der weiterbehandelnden Ärzte zu Ärzten aus dem internen Arztregister. Denn nur, wenn eine Zuordnung möglich ist, wird ein weiterbehandelnder Arzt in die Abrechnungsdatei von DURIA exportiert. Nach erfolgreicher Prüfung wird der zweite Menüpunkt automatisch gestartet.

### 2. Prüfen und Übernehmen der eingelesenen Daten

Nach dem Aufruf dieses Menüpunktes werden die eingelesenen Daten gegen die vorhandenen Patienteninformationen geprüft. Das Ergebnis der Prüfung wird in der Liste der Patienten farblich gekennzeichnet. Die Datenstrukturen der eingelesenen Daten bleiben im temporären Speicher Ihrer Datenbank erhalten, bis diese neu gestartet wird. Sie können somit diesen zweiten Schritt auch später am Tag fortsetzen, wenn zum Beispiel die Prüfung nicht abgeschlossen wurde oder die Übernahme der Daten erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann.

### 3. Hilfe – Anleitungsdatei öffnen

Sie öffnen damit dieses Dokument, welches mit dem DURIA-Update 4.67 auf Ihr System ins DURIA-Archiv kopiert wurde.

### 4. Liste der weiterbehandelnden Ärzte

Die Verwendung ist wie unter Kapitel 4.1 beschrieben.

### 5. Fremde Textgruppen eigenen Textgruppen zuordnen

In diesem Bereich ist es möglich, die Zuordnung fremder Textgruppen fest auf eigene

Textgruppen zu bearbeiten. So kann vermieden werden, dass für diese fremden Textgruppeninhalte in DURIA immer neue Textgruppen definiert werden.

6. Anonymisierte Datei am Server erstellen

Für die Validierung der NDT-Daten kann eine Kopie der NDT-Datei erstellt werden, bei der die Patienteninformationen unkenntlich gemacht sind. Detaillierte Information sind in der „online“-Hilfe ausgeführt.

7. Aktuelle Informationen anzeigen

Hinweise und aktuelle Informationen der Duria können hiermit angezeigt werden.

Ein Hinweis zu den dargestellten Farben. Die verwendeten Farben sind fest vorgegeben und harmonisieren nicht immer mit dem individuellen Farbschema. Diese Abbildungen sind mit dem Farbschema <Default> erzeugt worden. Sollten daher durch das am Arbeitsplatz eingestellte Farbschema Informationen nicht lesbar sein, sollte das Farbschema am Arbeitsplatz geändert werden.

**Datensicherung ist wichtig:**

Vor der Übernahme von Daten sollte zum Schutz Ihrer Daten immer eine Datensicherung erstellt werden. Sofern durch eine Datenübernahme Ihre Daten beschädigt wurden, können Ihre Daten nur auf der Basis der letzten Datensicherung wiederhergestellt werden.

### 3. Kurzanleitung

- Legen Sie die CD am Server ein oder verbinden Sie ihr Speichermedium per USB mit dem Server.
- Aufruf des Kommandos „NDTIMP“
- Menüpunkt „1. Einlesen der Notfalldaten“ auswählen
- Wählen Sie das Laufwerk und ggf. das Verzeichnis aus:

Datei	Art	Größe	Datum / Byte frei	Zeit
A:	<Laufw.>			
C:	<Platte>	305.	305.795,6	
D:	<Platte>	5.579.	5.579.273,6	
E:	<Platte>	4.304.	4.304.849,5	
F:	<CD-Rom>			
G:	<CD-Rom>			
H:	<CD-Rom>			
I:	<CD-Rom>			
J:	<CD-Rom>			
K:	<Platte>	15.	15.624,9	
L:	<CD-Rom>			
M:	<CD-Rom>			
N:	<CD-Rom>			
O:	<CD-Rom>			
P:	<CD-Rom>			

Auswahl      Laufwerk wechseln

ABBILDUNG 3-1: AUSWAHL DES LAUFWERKS

Hinweis:

Über den Menüpunkt „Auswahl“ wird der Inhalt eines Verzeichnisses angezeigt.

- Wählen Sie mit „Auswahl“ die Datei aus:

Datei	Art	Größe	Datum / Byte frei	Zeit
Testdaten.ndt		39.522 KB	19.02.2015	11:09

Auswahl      Laufwerk wechseln

ABBILDUNG 3-2: DATEIAUSWAHL

DURIA liest die Daten nun ein und verarbeitet sie. Im Normalfall erhalten Sie im Anschluss die Liste der Patienten. Sollten die Notfalldaten aber Angaben zu weiterbehandelnden

Ärzten enthalten, die nicht automatisch einem Arzt aus dem Arztregister (AR) in DURIA zugeordnet werden können, so werden Sie darauf hingewiesen. Schauen Sie sich dazu den Punkt 4 „Schritt für Schritt“ an. Sonstige mögliche Hinweise und Mitteilungen werden unter Punkt 6 erläutert.

PAT Patientenliste				14.02.2017
Index	Typ	I	Patientennamen	-Status
1	PAT	1	Bergmann Karin - 22.11.1988	Neuer Patient
2	PAT	1	Bäcker Petra - 23.10.1992	Neuer Patient
3	PAT	1	Hausmann Klaus-Dieter - 19.07.1974	Neuer Patient
4	PAT	1	Merkel Sara - 06.02.1994	Neuer Patient
5	PAT	1	Zaubernuss Viola - 01.11.1984	Neuer Patient
6	PAT	1	Hortensie Rosa - 17.12.1981	Neuer Patient
7	PAT	1	Hortensie Jana - 25.11.2006	Neuer Patient
8	PAT	1	Bäcker Barbara - 20.01.1995	Neuer Patient
9	PAT	1	Grafenstein Alexandra - 15.09.1975	Neuer Patient
10	PAT	1	Bogner Dorothea - 13.07.2011	Neuer Patient
11	PAT	1	Mausbacher Katharina - 20.02.1996	Neuer Patient
12	PAT	1	Kaufmann Jürgen - 23.04.1991	Neuer Patient
13	PAT	1	Bergmann Claudia - 20.06.1926	Neuer Patient

PAT  
Bergmann Karin - 22.11.1988

Ansicht Beenden F2-Infoübersicht Übernahme TG-Zuordnung I-Infoliste Mehr

ABBILDUNG 3-3: DIE LISTE DER EINGELESENEN PATIENTEN

Wenn alle Patienten in grüner Schrift dargestellt werden, gibt es keine Probleme.

Wichtig:

Sollen die Patienten mit anderen Farben dargestellt werden, gehen Sie bitte, wie unter „4.2 Prüfen und Übernehmen der eingelesenen Daten“, vor.

- Der Menüpunkt „Übernahme“  
Bevor nun die Daten in das Praxissystem übernommen werden, sind einige wichtige Punkte zu beachten:
  - **Machen Sie immer eine aktuelle Datensicherung vor der Datenübernahme.**
  - Nur mit einer aktuellen Datensicherung kann Ihr System im Fall eines Fehlers wiederhergestellt werden.
  - Führen Sie die „Übernahme“ der Daten nur nach der Datensicherung aus, solange an keinem Arbeitsplatz in DURIA gearbeitet wird.
  - Geben Sie das Arbeiten mit DURIA erst wieder frei, wenn Ihre Prüfung der übernommenen Daten erfolgreich abgeschlossen ist.
  - Bei allen Bemühungen und Gründlichkeit in der Programmierung können wir Fehler nicht ausschließen. Diese Fehler könnten auch bei der Übernahme der Daten zu gravierenden Problemen in den Praxisdaten führen.

Wenn Sie diese Punkte beachtet haben, können Sie die Daten mit dem Menüpunkt „Übernahme“ in das Praxissystem übernehmen.

- Verlassen des Programms mit „[ESC] oder [F12]“
- Verlassen des „NDTIMP“-Menüs mit „[ESC] oder [F12]“
- Nach der „Übernahme“ sind die Daten in DURIA vorhanden. Prüfen Sie nun die übernommenen Daten.
  - Sind alle Scheine angelegt?
  - Bemühen Sie auch die „Fall- und Ziffernprüfung“ und das „KV-Prüfmodul“.

## 4. Ausführliche Anleitung - Schritt für Schritt

Ganz wichtig! – Erst wenn Sie sich zur Übernahme der eingelesenen Daten entscheiden, werden Änderungen an Ihren Daten in DURIA vorgenommen.

Die Datei, die Ihre Daten enthält, muss wie bisher am Server eingelesen werden. Legen Sie die CD am Server ein oder verbinden Sie ihr Speichermedium per USB mit dem Server.

Hinweis:

Sie können sich mit dem Windows-Explorer ansehen, ob der Datenträger erkannt wurde, welches Laufwerk dem Datenträger zugeordnet wurde und welche Dateien darauf vorhanden sind.

Rufen Sie nun den ersten Menüpunkt „1. Einlesen der Notfalldaten“ auf.

Sie werden nun gefragt, ob die Datei in dem Laufwerk bereitgestellt ist. Wählen Sie hier „Ja“. Ihnen wird nun eine Übersicht über den Inhalt der ersten Verzeichnisebene angeboten.

Wählen Sie nun den Laufwerksbuchstaben aus.

Datei	Art	Größe	Datum / Byte frei	Zeit
A:	<Laufw.>			
C:	<Platte>	305.	305.795.6	
D:	<Platte>	5.579.	5.579.273.6	
E:	<Platte>	4.304.	4.304.849.5	
F:	<CD-Rom>			
G:	<CD-Rom>			
H:	<CD-Rom>			
I:	<CD-Rom>			
J:	<CD-Rom>			
K:	<Platte>	15.	15.624.9	
L:	<CD-Rom>			
M:	<CD-Rom>			
N:	<CD-Rom>			
O:	<CD-Rom>			
P:	<CD-Rom>			

**Auswahl**                      Laufwerk **W**echseln

ABBILDUNG 4-1: AUSWAHL DES LAUFWERKS

Die Daten sind auf dem Datenträger in Laufwerk „K:“. Laufwerk „K:“ wird ausgewählt.

Es wird nun der Inhalt der ersten Verzeichnisebene angezeigt.

Durch den Menüpunkt „Auswahl“ wird ein Verzeichnis oder Laufwerk geöffnet und der Inhalt dargestellt. Durch die „Auswahl“ des Verzeichnisses „...“ gelangt man in das übergeordnete Verzeichnis zurück.

Datei	Art	Größe	Datum / Byte frei	Zeit
Testdaten.ndt		39.522 KB	19.02.2015	11:09



ABBILDUNG 4-2: DATEIAUSWAHL

Die Datei „Testdaten.ndt“ wird ausgewählt. Diese wird nun eingelesen und den ersten Prüfungen unterzogen.

#### 4.1 Neue weiterbehandelnde Ärzte in der Notfalldatei

Wenn Sie einen Notfallschein in DURIA anlegen, wählen Sie den weiterbehandelnden Arzt aus Ihrer Ärzteliste in DURIA aus. Die NDT-Datei aus der Notfallpraxis enthält Bezeichnungen für „weiterbehandelnde Ärzte“ in den Notfallscheinen, denen DURIA keinen Arzt aus der Ärzteliste (AR) zuordnen kann. Der folgende Hinweis informiert Sie darüber.

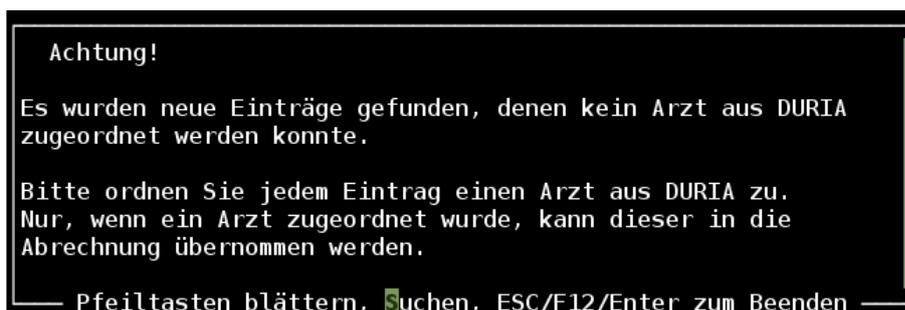


ABBILDUNG 4-3: HINWEIS – NEUE EINTRÄGE

Nachdem Sie mit [ESC] oder [F12] die Anzeige des Hinweises beendet haben, werden Sie direkt in die Liste zur Verwaltung der weiterbehandelnden Ärzte geführt. In unserem Beispiel erhalten wir die folgende Liste.

Liste der 21 weiterbehandelnden Ärzte		16.02.2017
Fremdeintrag	Arztauswahl in DURIA	
Duria C-Doktorin		
Duria Franziska		
Duria Gerd Dr.		
Duria Heiner		
Duria Herlinde		
Duria Horst		
Duria Jürgen		
Duria Karl-Heinz		
Duria Nicole		
Duria Pauline		
Duria Rainer		
Duria Sandra		
Duria Theo		
Duria Xaver		
Unbekannt		
Duria Adolf		
Duria A-Doktor		Abbassi

Auswahl Such Nächsten alle OK Beenden

ABBILDUNG 4-4: LISTE DER WEITERBEHANDELNDEN ÄRZTE

In der Spalte „Fremdeintrag“ finden Sie die Inhalte, die in der Notfallpraxis als „weiterbehandelnder Arzt“ angegeben wurden. In der Spalte „Arztauswahl in DURIA“ sehen Sie den Arzt aus Ihrer Ärzteliste (Kommando „AR“ und „2. Betriebsstätten- und Arztnummernverwaltung“), der dem „Fremdeintrag“ zugeordnet ist. Ist hier einem „Fremdeintrag“ kein Arzt aus der Ärzteliste (AR) zugeordnet, dann wird bei den Notfallscheinen, bei denen dieser „Fremdeintrag“ verwendet wird, kein Arzt eingetragen. Das führt dann zu einer Warnmeldung im KV-Prüfmodul.

In dieser Liste wird in der Spalte „Fremdeintrag“ mit hinterlegten Farben gearbeitet. Die Farben stellen einen Bezug zu den eingelesenen Informationen aus der NDT-Datei her. Die Farben haben die folgende Bedeutung:

- Rot hinterlegter „Fremdeintrag“ bedeutet, dass diesem Text noch kein Arzt aus der Ärzteliste in DURIA (AR) zugeordnet ist.
- Gelb hinterlegter „Fremdeintrag“ bedeuten, dass dieser Text schon früher verwendet wurde, aber diesem bisher kein Arzt aus der Ärzteliste in DURIA zugeordnet wurde.
- Bei den restlichen Einträgen ist dem „Fremdeintrag“ ein Arzt zugeordnet.

Sie sollten allen Fremdeinträgen einen Arzt aus der Ärzteliste in DURIA zuordnen. Dies kann auch ein Arzt „UNBEKANNT“ ohne Kassenzulassung sein (siehe 4.1.1). Sofern noch „Fremdeinträge“ vorhanden sind, kann die Liste nicht verlassen werden. Wenn nur noch „Fremdeinträge“ übrig sind, denen Sie keine Ärzte zuordnen möchten, dann können Sie durch den Menüpunkt „alle OK“ diese als leere Einträge akzeptieren. Die Einträge werden dann auch gelb hinterlegt und Sie können diesen Bereich durch „Beenden“ oder „F12“ verlassen.

Ihre Zuordnungen werden gespeichert und bei zukünftigen NDT-Importen berücksichtigt. Es muss daher nur bei neuen „Fremdeinträgen“ eine „Auswahl“ aus der Ärzteliste getroffen werden.

Nach der Zuordnung verlassen Sie diese Liste durch die Auswahl von „Beenden“ um mit der Verarbeitung fortzufahren.

Im Anschluss werden die Daten aufbereitet. Es werden verschiedene Informationen zwischenzeitlich eingeblendet, die aber nur den Fortschritt der Verarbeitung bei größeren Datenmengen anzeigen.

Der erste Schritt ist damit beendet und Sie werden automatisch zum zweiten Punkt „Prüfen und Übernehmen der eingelesenen Daten“ weitergeleitet.

#### 4.1.1 Zuordnung eines Arztes aus der Ärzteliste in DURIA

Der Menüpunkt „Auswahl“ ermöglicht die Zuordnung eines Arztes.

Zur Orientierung: Das Programm verhält sich so, als ob Sie den Fremdeintrag z.B. „Duria C-Doktorin“ in der Fallanlage bei dem Feld „Hausarzt“ eingetragen hätten.

The screenshot shows a terminal-style interface with the following text:

```
Fallerfassung Kasse KVDT ADT1014.01
| Abrechnungsart/Formular...: NOA Notdienst
Kostenträger.....:
Kostenträgeruntergruppe...:
Versichertenverhältnis...: M1 Mitglied gebührenpflichtig
Abrechnungsgebiet.....:
Versichertennummer.....:
Ursache des Leidens.....:
Eingeschr. Leistungsanspr.:
Ausstellungsdatum.....:
Gültig von.....: Gültig bis....:
Befreit von Zuzahlung bis.:
Überweisender Arzt.....:
Betr.Nr - Lebensl.ArztNr..:
Hausarzt.....: Duria C-Doktorin
Personenkreis.....:
SKT Zusatzangaben.....:
Vorquartalsfall.....: Nein Abrechnung im Quartal:
-----
Gelesen: Gültig: Versichertenkarte Status: IK: Karte:
Bes.Persgrp.: DMP Kennz....:
```

1/B 16.02. PDF EL

ABBILDUNG 4-5: AUSWAHL DES HAUSARZTES

Bei der Betrachtung der verschiedenen Fremdeinträge können diese Einträge drei Gruppen zugeordnet werden:

- Der Fremdeintrag deutet darauf hin, dass der Name nicht bekannt ist. Dann sollten Sie auch einfach den „Arzt“ mit dem Namen Unbekannt zuordnen. Und das ist wie folgt möglich.

Liste der 21 weiterbehandelnden Ärzte		16.02.2017
Fremdeintrag	Arztauswahl in DURIA	
Duria C-Doktorin		
Duria Franziska		
Duria Gerd Dr.		
Duria Heiner		
Duria Herlinde		
Duria Horst		
Duria Jürgen		
Duria Karl-Heinz		
Duria Nicole		
Duria Pauline		
Duria Rainer		
Duria Sandra		
Duria Theo		
Duria Xaver		
unbekannt		
Duria Adolf		
Duria A-Doktor		Abbassi

Auswahl Such Nächsten alle OK Beenden

ABBILDUNG 4-6: AUSWAHL EINES FREMDEINTRAGS

Wir bewegen die Zeilenauswahl mit den Pfeiltasten oder dem Rädchen an der Maus auf die Zeile mit dem Fremdeintrag „unbekannt“ und wählen den Menüpunkt „Auswahl“. Die im Arztreister (AR) enthaltenen Einträge werden nun durchsucht. Sofern die Suche Treffer findet werden nur diese in der folgenden Liste dargestellt und sonst alle enthaltenen Einträge.

Liste der 21 weiterbehandelnden Ärzte					16.02.2017
Name	Fach	Ort	Betr.Nr - Arzt.Nr	Beschr.	
unbekannt					
Unbekannt Unbekannt					
Unbekannt, (111111	k.A. (				

Auswählen Nr. ändern Nr. hinzufügen Nr. löschen Neu Korr Arztliste Duplikat

ABBILDUNG 4-7: ERGEBNISLISTE DER SUCHE DES FREMDEINTRAGS

Für unser Beispiel erhalten wir mehrere Einträge. Sofern der geeignete aufgelistet wird, ist die Zeile über die Pfeiltasten oder das Rädchen der Maus zu selektieren und anschließend

über den Menüpunkt „Auswählen“ zu übernehmen. Die Liste wird dann automatisch verlassen und die vorherige Liste der „weiterbehandelnden Ärzte“ wird aktualisiert.

Liste der 21 weiterbehandelnden Ärzte		16.02.2017
Fremdeintrag	Arztauswahl in DURIA	
Duria C-Doktorin		
Duria Franziska		
Duria Gerd Dr.		
Duria Heiner		
Duria Herlinde		
Duria Horst		
Duria Jürgen		
Duria Karl-Heinz		
Duria Nicole		
Duria Pauline		
Duria Rainer		
Duria Sandra		
Duria Theo		
Duria Xaver		
unbekannt	unbekannt	
Duria Adolf		
Duria A-Doktor	Abbassi	

Auswahl Such Nächsten alle OK Beenden

ABBILDUNG 4-8: LISTE NACH DER AUSWAHL

Sollten Sie aber nicht den richtigen finden oder möchten einen neuen Arzt eintragen. Dann wählen Sie den Menüpunkt „Neu“ aus der Liste.

Liste der 21 weiterbehandelnden Ärzte					16.02.2017
Name	Fach	Ort	Betr.Nr - Arzt.Nr	Beschr.	
unbekannt					
Unbekannt Unbekannt					
Unbekannt, (111111	k.A. (				

Auswählen Nr. ändern Nr. hinzufügen Nr. löschen Neu Korr Arztliste Duplikat

ABBILDUNG 4-9: EIN EINTRAG SOLL "NEU" ERSTELLT WERDEN

Die Maske der Arztstammdaten wird nun angezeigt.

Arztstammdaten Seite 1/2		16.02.2017
Betriebsst.Nr.....	<input type="checkbox"/>	Kassenarzt: Ja
Nachname.....	Unbekannt	
Vorname.....		
Fachrichtung.....		
Titel.....		
Anrede.....		
Sonderabrede.....		
Postleitzahl/Ort..		
Strasse.....		
Telefon.....		
Telefon privat...		
Telefax.....		
Frau/Herrn/.....		
<hr/>		
Krankenhaus.....		
Station.....		
EMAIL Adresse....		
D2D ArztId.....	D2D PraxisId.....:	
KV-Connect.....		

**1/B 16.02. PDF EL**

**ABBILDUNG 4-10: ARZTSTAMMDATEN ERFASSEN**

Hier sind alle bekannten Informationen zum Arzt einzutragen. Wenn Ihnen die Betriebsstättennummer (BSNR) oder die Lebenslangearztnummer (LANR) nicht bekannt ist, dann schalten Sie den Eintrag „Kassenarzt“ auf „Nein“ um. Diese sind sonst zwingend erforderlich. Wenn Sie diesen Arzt später nochmal benötigen, dann können Sie diese Information ändern und ergänzen. Für den Notfallschein wird aber nur der Name des Arztes benötigt.

In unserem Beispiel haben wir keinen Vornamen eingetragen. Beim Speichern der Eingaben mit der Taste „[F12]“ werden wir darauf hingewiesen.

Arztstammdaten Seite 1/2		16.02.2017
Betriebsst.Nr.....	<input type="checkbox"/>	Kassenarzt: Ja
Nachname.....	Unbekannt	
Vorname.....		
Fachrichtung.....		
Titel.....		
Anrede.....		
Sonderabrede.....		
Postleitzahl/Ort..		
Strasse.....		
Telefon.....		
Telefon privat...		
Telefax.....		
Frau/Herrn/.....		
<hr/>		
Krankenhaus.....		
Station.....		
EMAIL Adresse....		
Nachname oder Vorname fehlen, trotzdem übernehmen :		
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein		

**ABBILDUNG 4-11: HINWEIS NACHNAME ODER VORNAME FEHLT**

In unserem Fall ist das ohne Vorname in Ordnung und wir wählen „Ja“. Unser neuer Eintrag wird nun in der Liste dargestellt. Wir können ihn wie zuvor auswählen und gelangen in die aktualisierte Liste der „weiterbehandelnden Ärzte“ zurück.

- Wir sehen in der Liste der „weiterbehandelnden Ärzte“ nur sinnlose Einträge wie „xxx“, „Dr 123“, etc. Diesen könnten wir ja unseren DURIA-Arzt „unbekannt“ zu ordnen. Wie schon vorher wählen wird den Menüpunkt „Auswahl“ und die Suche beginnt.

Name	Fach	Ort	Betr.Nr - Arzt.Nr	Beschr.
A-H-Soft Achim Heis		52372 Kreuzau		
A. David Dr./ A. Mi				
A. Deboben		74906 Bad Rappen	271973400-	
A. Fritsch Brigitte	FÄ f.	42277 Wuppertal		
A. Horbach und U. K	prakt.	52134 Herzogenra		
A. Horbach und U. K	Allgem	52134 Herzogenra		
A. König H.	Allgem	58285 Gevelsberg		
A. Leodolter	Gastro			
A. Lewandowski und	Frauen	47226 Duisburg H		
A. Lewandowski und	Frauen	47226 Duisburg H		
A. Massarani N.	Nerven	42103 Wuppertal		
A. Röcken und Kolle	Innere	45277 Essen Über		
A. Röcken und Kolle	Innere	45277 Essen Über		
A. Röcken und Kolle	Innere	45277 Essen Über		
A. Röcken und Kolle	Innere	45277 Essen Über		
A. Stein .	Allgem	42105 Wuppertal		
A.Schuster/M.Siebei	FÄ für	64625 Bensheim		

Auswählen Nr. ändern Nr. hinzufügen Nr. löschen Neu Korrr Arztliste Duplikat

ABBILDUNG 4-12: LISTE ALLER BETRIEBSSTÄTTEN UND ARTZNUMMERN

Im ungünstigsten Fall erhalten wir die Liste über alle Einträge und müssen dann lange suchen. Da wir aber wissen, dass wir eigentlich nur „unbekannt“ suchen müssen, brechen wir diese Darstellung mit der Taste „[ESC]“ ab. Es wird also kein Eintrag ausgewählt. Wir erhalten dann den folgen Bildschirminhalten.

Duria Theo

Es wurde keine Zuordnung ausgewählt für den Namen:  
--> "Duria Theo"

Geben Sie bitte genauere Angaben für die Suche ein:  
-->

ABBILDUNG 4-13: ÄNDERN DER SUCHE

Aus unserer Liste wurde der Fremdeintrag „Duria Theo“ benutzt. Diese Vorauswahl wird hier nun angezeigt. Da wir aber nach „unbekannt“ suchen wollen, geben wir den Text

„unbekannt“ hinter dem zweiten „→“ ein und bestätigen mit „[RETURN]“.

Duria Theo

Es wurde keine Zuordnung ausgewählt für den Namen:  
--> "Duria Theo"

Geben Sie bitte genauere Angaben für die Suche ein:  
--> unbekannt

#### ABBILDUNG 4-14: SUCHE NACH UNBEKANNT

Wenn kein Text für die Suche eingegeben wurde, dann wird gefragt ob die Suche abgebrochen werden soll oder nicht.

Duria Theo

Es wurde keine Zuordnung ausgewählt für den Namen:  
--> "Duria Theo"

Geben Sie bitte genauere Angaben für die Suche ein:  
-->

Möchten Sie die Suche abbrechen und keinen Arzt zuordnen?:

Ja

Nein

#### ABBILDUNG 4-15: SUCHE ABBRECHEN

Unsere Suche nach „unbekannt“ ist erfolgreich den wir erhalten die folgende Liste.

Liste der 21 weiterbehandelnden Ärzte				16.02.2017
Name	Fach	Ort	Betr.Nr - Arzt.Nr	Beschr.
Unbekannt	?			
Unbekannt Unbekannt Unbekannt, (111111 Unbekannter Arzt	k.A. ( ?			

---

<b>Auswählen</b>	Nr. ändern	Nr. hinzufügen	Nr. löschen	Neu	Korr	Arztliste	Duplikat	A
								E

---

**ABBILDUNG 4-16: ERGEBNIS DER SUCHE**

Hier wählen wir wie schon zuvor unseren gewünschten Eintrag aus.

- Wir finden einen Arzt oder eine Praxis in den Fremdeinträgen die bekannt sein sollte zum Beispiel „Praxis Dr. med. Heinz-Dieter Müller“. Diesem wurde aber kein Arzt zugeordnet. Das kann zum Beispiel daran liegen, dass in der Ärzteliste in DURIA die Titel nicht bei den Namen stehen und der Vorname hinter dem Namen. Aber wie wir diesen Eintrag in der Ärzteliste finden können wurde ja schon beschrieben.

Wir wählen den Menüpunkt „Auswahl“. Wird der Eintrag nun doch in der Liste gefunden, dann brauchen wir diesen ja nur mit dem Pfeiltasten oder dem Rädchen an der Maus zu selektieren und wählen dann den Menüpunkt „Auswählen“. Wird aber kein passender Eintrag gefunden, dann brechen Sie die Auswahl mit „[ESC]“ ab und geben einen besseren Suchtext ein in unserem Beispiel nur „Müller“ oder „Müller H“ und schauen sich dann das Ergebnis der Suche an. Ist der passende Eintrag vorhanden dann „Auswählen“ oder ist er nicht dabei und Sie möchten nochmal suchen, dann abbrechen mit „[ESC]“ und neuen Suchtext eingeben.

Wenn die gefundenen Einträge nicht dem gesuchten entsprechen, legen Sie den Arzt neu an und wählen ihn dann aus. Und denken Sie daran, wenn Sie die BSNR oder LANR nicht kennen, dann wählen Sie „Kassenarzt: Nein“ aus.

Beim ersten Mal werden Sie viele Ärzte zuordnen müssen. Beim nächsten Mal werden es aber nur die „neuen“ Ärzte sein.

## 4.2 Prüfen und Übernehmen der eingelesenen Daten

Wichtig: Erst wenn Sie sich zur „Übernahme“ der eingelesenen Daten entscheiden, werden Änderungen an Ihren Daten in DURIA vorgenommen.

Mit dem ersten Aufruf werden die temporären Patienteninformationen automatisch geprüft. Diese Prüfung bezieht auch den Abgleich gegen die Daten von vorhanden Patienten ein. Die Liste der Patienten aus der NDT-Datei wird angezeigt.

PAT Patientenliste				15.02.2017
Index	Typ	IK	Patientennamen	-Status
1	PAT	1	Bergmann Karin - 22.11.1988	Neuer Patient
2	PAT	1	Bäcker Petra - 23.10.1992	Neuer Patient
3	PAT	1	Hausmann Klaus-Dieter - 19.07.1974	Neuer Patient
4	PAT	1	Merkel Sara - 06.02.1994	Neuer Patient
5	PAT	1	Zaubernuss Viola - 01.11.1984	Neuer Patient
6	PAT	1	Hortensie Rosa - 17.12.1981	Neuer Patient
7	PAT	1	Hortensie Jana - 25.11.2006	Neuer Patient
8	PAT	1	Bäcker Barbara - 20.01.1995	Neuer Patient
9	PAT	1	Grafenstein Alexandra - 15.09.1975	Neuer Patient
10	PAT	1	Bogner Dorothea - 13.07.2011	Neuer Patient
11	PAT	1	Mausbacher Katharina - 20.02.1996	Neuer Patient
12	PAT	1	Kaufmann Jürgen - 23.04.1991	Neuer Patient
13	PAT	1	Bergmann Claudia - 20.06.1926	Neuer Patient

PAT  
Bergmann Karin - 22.11.1988



ABBILDUNG 4-17: LISTE DER PATIENTEN MIT HINWEISEN

Es ist eine in DURIA typische Listendarstellung mit fünf Spalten.

Die erste Spalte enthält eine fortlaufende Nummerierung der Zeilen mit den Patienten. Die zweite Spalte enthält eine Kennung für die Datengruppe. So steht „PAT“ für Patienten. Die dritte Spalte weist auf zusätzlich Information hin. Über die Menüfunktion „IK-Infoliste“ werden diese Informationen angezeigt. Die vierte Spalte enthält den Namen und das Geburtsdatum des Patienten. In der fünften Spalte erhalten wir eine wichtige Zusatzinformation „Neuer Patient“. Das bedeutet, dass dieser Patienten in DURIA nicht bekannt sind. Bei der Übernahme würden diese Patienten also an den Patientenbestand in DURIA angehängt.

Mit dem Menüpunkt „Mehr“ kann zwischen der Darstellung zweier Menüleisten gewechselt werden. Alle Menüpunkte sind immer über Kurzauswahl per Buchstaben oder Taste „[F2]“ auswählbar, auch wenn sie gerade nicht angezeigt werden.

Zunächst ist ein Überblick über alle Informationskategorien wichtig.

#### 4.2.1 Überblick über die vorkommenden Informationskategorien

Um nun einen Überblick über alle vorkommenden Informationstypen von allen Patienten zu bekommen, kann man sich diese, durch die Auswahl mit der Taste „[F2]“, anzeigen lassen.

Liste der vorkommenden Informationskategorien		15.02.2017
IK	Beschreibung	
1	getestet OK	
2	Information vorhanden in einem Fall	
3	Enthält Freiekategorien	
4	Neuer Fall	

getestet OK

Drucken

Beenden

ABBILDUNG 4-18: [F2] – LISTE DER INFORMATIONSKATEGORIEN

Dies sollte grundsätzlich erfolgen, um keine wichtigen Hinweise zu übersehen.

Hier werden die Informationen aber auch noch farblich gekennzeichnet. Es gibt drei Farben mit unterschiedlicher Bedeutung:

- Grün – Keine Beanstandungen.
- Orange – Dies sind Hinweise, die beachtet werden sollen, da sie sinnvolle Informationen enthalten. Bei der Datenübernahme werden Sie aber nicht zu Problemen führen.
- Rot – Nach der Übernahme würden diese Informationen nicht oder unvollständig zur Verfügung stehen.

#### 4.2.2 Die IK-Infoliste zum aktuellen Eintrag

Über diese Funktion erhält man eine Liste mit detaillierten Informationen zum aktuellen Eintrag. Dieser enthält auch immer die Informationen der tieferen Ebenen. So werden hier beim Patienten auch schon die Hinweise über „Enthält freie Kategorien“ der Karteikarteninformation.



Zuordnung von freien Kategorien		05.03.2015
FK	Beschreibung	Imp-TG
AUJ	au; au	AUB
AX	AX; A	A
BX	BX; B	B
NOT	NOT; Notfallscheindaten	

Imp-TG:AUB - Arbeitsunfähigkeit

Korrektur Suchen Nächsten Drucken Benden

ABBILDUNG 4-20: LISTE DER FREIEN KATEGORIEN

Diese Liste enthält sowohl ältere Zuordnungen (es sind in der Abbildung die ersten drei Zeilen) und in unserem Beispiel einen Eintrag mit einer Kategorie aus den aktuellen Daten (diese sind immer mit der Farbe Orange hinterlegt). Eine Beschreibung der Daten wird in der NDT-Datei mitgeliefert. Unserer freien Kategorie „NOT“ (Spalte: FK) ist keine DURIA-Textgruppe (Spalte: Imp-TG) zugeordnet. Über den Menüpunkt „Korrektur“ können wir das nun ändern. Zunächst bewegen wir den Zeiger auf die Zeile mit der zu korrigierenden Zuordnung. Dann wählen wir „Korrektur“ und erhalten das folgende Menü.

```

TG-Zuordnung
Freie Kategorie _____: NOT
Bezeichnung _____: NOT#Notfallscheindaten
Textgruppe in Duria ___: █

```

ABBILDUNG 4-21: TEXTGRUPPENZUORDNUNG ANZEIGEN

Durch mehrfache Eingabe des Anfangsbuchstabens der gewünschten Textgruppe kann diese ausgewählt werden. In unserem Beispiel verwenden wir die Textgruppe „NO“.

```

TG-Zuordnung
Freie Kategorie _____: NOT
Bezeichnung _____: NOT#Notfallscheindaten
Textgruppe in Duria ___: NO

```

ABBILDUNG 4-22: TEXTGRUPPENZUORDNUNG AUSWAHL

Nach dem Abschluss des Menüs mit ([F12] oder [Entf]) kommen wir zurück in die Liste der freien Kategorien.

Zuordnung von freien Kategorien		05.03.2015
FK	Beschreibung	Imp-TG
AUJ	au;au	AUB
AX	AX;A	A
BX	BX;B	B
NOT	NOT;Notfallscheindaten	NO

Imp-TG:NO - Notfallscheindaten

Korrektur
Suchen
Nächsten
Drucken
Beenden

ABBILDUNG 4-23: LISTE DER FREIEN KATEGORIEN MIT NEUER ZUORDNUNG

Die Liste enthält die aktualisierten Informationen und unter der Liste wird zusätzlich zur DURIA-Textgruppe auch die Beschreibung der Textgruppe aus DURIA angezeigt. In unserem Beispiel „Notfallscheindaten“.

Mit dem Menüpunkt „Beenden“ oder „[F12]“ gelangen wir zurück in unsere vorherige Liste, in unserem Beispiel, die Liste der Patienten.

Um die Auswirkung unserer Änderung zu sehen, ist die Liste der Patienten erneut zu prüfen. Dazu könnten wir die Patientenliste mit „[ESC]“ oder „[F12]“ verlassen und erneut über den Menüpunkt „2. Prüfen und Übernehmen der eingelesenen Daten“ aufrufen oder wir rufen einfach den Menüpunkt „Prüfen“ auf.

Bei der Prüfung werden auch alle Änderungen berücksichtigt, die zwischenzeitlich am Patientendatenbestand in DURIA vorgenommen wurden. Als Beispiel könnte nun ein Patient mit einer Patientennummer angezeigt werden, wenn er zwischenzeitlich an einem anderen Arbeitsplatz per Chipkarte erfasst wurde. Durch die Zuordnung der Daten aus den freien Kategorien wird die Liste der Patienten nun farblich verändert dargestellt.

PAT Patientenliste				15.02.2017
Index	Typ	IK	Patientennamen	-Status
1	PAT	1	Bergmann Karin - 22.11.1988	Neuer Patient
2	PAT	1	Bäcker Petra - 23.10.1992	Neuer Patient
3	PAT	1	Hausmann Klaus-Dieter - 19.07.1974	Neuer Patient
4	PAT	1	Merkel Sara - 06.02.1994	Neuer Patient
5	PAT	1	Zaubernuss Viola - 01.11.1984	Neuer Patient
6	PAT	1	Hortensie Rosa - 17.12.1981	Neuer Patient
7	PAT	1	Hortensie Jana - 25.11.2006	Neuer Patient
8	PAT	1	Bäcker Barbara - 20.01.1995	Neuer Patient
9	PAT	1	Grafenstein Alexandra - 15.09.1975	Neuer Patient
10	PAT	1	Bogner Dorothea - 13.07.2011	Neuer Patient
11	PAT	1	Mausbacher Katharina - 20.02.1996	Neuer Patient
12	PAT	1	Kaufmann Jürgen - 23.04.1991	Neuer Patient
13	PAT	1	Bergmann Claudia - 20.06.1926	Neuer Patient

PAT  
Bergmann Karin - 22.11.1988



ABBILDUNG 4-24: NEUE LISTE DER PATIENTEN

Entsprechend enthält die Infoliste den Eintrag „Enthält freie Kategorien“ nicht mehr.

#### 4.2.4 Wechsel der Menüleiste

Durch die Auswahl des Menüpunkt „Mehr“ wird die Anzeige der Menüleiste gewechselt.

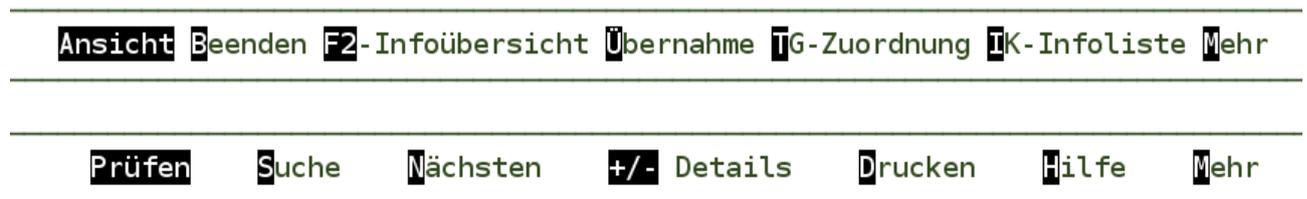


ABBILDUNG 4-25: WECHSELNDE ANZEIGE IN DER MENÜLEISTE DURCH „MEHR“

#### 4.2.5 Welche Daten liefert die NDT-Datei zum Patienten

Der Name und das Geburtsdatum sind nur der Einstieg in die Informationen, die übernommen werden sollen. Schauen wir uns also die anderen Informationen an.

Um auf der Basis der Patientenliste zunächst mehr Information zu sehen, können wir diese über die Taste „+“ einblenden und ggf. über die Taste „-“, wieder ausblenden. Für unser Beispiel liefert die Taste „+“ eine geänderte Listenansicht.

PAT Patientenliste				15.02.2017
Index	Typ	IK	Patientennamen	-Status
1	PAT	1	Bergmann Karin - 22.11.1988	Neuer Patient
	FALL	3	- Daten aller Fälle	
	PFI	3	- Kassenfall	
	PDAT	1	- Patientenstammdaten	
	PFD	1	- Karteikarteneinträge	
2	PAT	1	Bäcker Petra - 23.10.1992	Neuer Patient
	FALL	3	- Daten aller Fälle	
	PFI	3	- Kassenfall	
	PDAT	1	- Patientenstammdaten	
	PFD	1	- Karteikarteneinträge	
3	PAT	1	Hausmann Klaus-Dieter - 19.07.1974	Neuer Patient
	FALL	3	- Daten aller Fälle	
	PFI	3	- Kassenfall	

PAT  
Bergmann Karin - 22.11.1988

Ansicht	Beenden	F2-Infoübersicht	Übernahme	IG-Zuordnung	IK-Infoliste	Mehr
---------	---------	------------------	-----------	--------------	--------------	------

ABBILDUNG 4-26: PATIENTENLISTE MIT DETAILS

Es werden die nächsten Datengruppen angezeigt, die dem Patienten untergeordnet sind. Bei unserer Beispielpatientin „Bergmann, Karin“ zeigt die Information „Daten aller Fälle“, dass Falldaten vorhanden sind. Es wird zwischen Kassen-, Privat- und BG-Fällen unterschieden. Unter der Information „Daten aller Fälle“ wird hier schon auf einen Kassenfall hingewiesen. Ferner gibt es die Datengruppe „Patientenstammdaten“. Hier sind die Informationen enthalten, die zeigen, mit welchem Namen und Adressdaten der Patient in der Notfallpraxis geführt wird und zuletzt die Information „Karteikarteneinträge“. Hier findet man die Information, wie sie in der Karteikarte des Patienten in DURIA bei der „Übernahme“ abgelegt werden.

Es fällt auf, dass in der Spalte „Typ“ diesen Einträgen unterschiedliche Typen zugeordnet sind. Alle Einträge, denen ein „Typ“ zugeordnet ist, können durch den Menüpunkt „Ansicht“ detaillierte Daten aufgelistet werden.

#### 4.2.6 Der Menüpunkt „Ansicht“ im Detail

Über den Menüpunkt „Ansicht“ gelangt man immer tiefer in die NDT-Daten des Patienten. Und mit dem Menüpunkt „Beenden“ gelangt man zurück auf die höhere Datenebene. Bewegen wir nun in unserem Beispiel die aktive Zeile auf die Patientin „Bergmann, Karin“ und wählen den Menüpunkt „Ansicht“.

<b>Bergmann Karin - 22.11.1988</b>			15.02.2017	
Index	Typ	I	Bezeichnung	Inhalt
1	FALL	3	Daten aller Fälle	
2	PFI	3	- Kassenfall	Quartal:1/2016 Nummer:1
3	PDAT	1	Patientenstammdaten	
4	PFD	1_	Karteikarteneinträge	

---

Daten aller Fälle

---

<b>A</b>	<b>Ansicht</b>	<b>B</b> eenden	<b>F2</b> -Infoübersicht	<b>Ü</b> bernahme	<b>T</b> G-Zuordnung	<b>I</b> K-Infoliste	<b>M</b> ehr	<b>E</b>
----------	----------------	-----------------	--------------------------	-------------------	----------------------	----------------------	--------------	----------

---

**ABBILDUNG 4-27: DETAILS ZUM PATIENTEN**

Diese Liste scheint sich kaum von der vorherigen zu unterscheiden, nur, dass die angezeigten Informationen sich auf unsere ausgewählte Patientin beschränken. Zusätzlich enthalten ist die Information, dass es sich um einen Kassenfall handelt aus dem Quartal 1/2015. Diese Information über alle Fälle wird in dieser Datenebene angezeigt, weil wir zuvor schon mit dem Zeichen „+“ Details ausgewählt hatten. Mit der Eingabe des Zeichens „-“, könnten wir die Fallinformation ausblenden.

Bewegen wir in unserem Beispiel den Zeiger nun eine Zeile tiefer auf den Eintrag „- Kassenfall“ und wählen erneut den Menüpunkt „Ansicht“.

Bergmann Karin - 22.11.1988				15.02.2017	
Index	Typ	IK	Bezeichnung	Inhalt	AKZ
1	-PAT	1	Stammdaten aus Fal		
2		1	-PAT(1)	Bergmann	
3		1	-PAT(2)	Karin	
4		1	-PAT(3)	22.11.1988	
5		1	-PAT(5)	L930534863	
6		1	-PAT(6)	52351 Düren	
7		1	-PAT(7)	Auf dem Acker 3	
8		1	-PAT(8)	F4	
9		1	-PAT(9)	385	
10		1	-PAT(10)	W	
11		1	-PAT(50)	D	
12		1	-PAT(51)	52351	
13		1	-PAT(52)	Düren	

Stammdaten aus Falldaten

Ansicht	Beenden	F2-Infoübersicht	Übernahme	TG-Zuordnung	IK-Infoliste	Mehr
---------	---------	------------------	-----------	--------------	--------------	------

ABBILDUNG 4-28: STAMMDATEN AUS FALLDATEN

Die Liste beginnt mit den Patientenstammdaten wie sie in die Abrechnung einfließen. Das sind in der Regel die Daten von der eGK, wie sie der Abrechnungsstelle übermittelt werden müssen. Sie müssen z.B. nicht den aktuellen Namen der Patientin wiedergeben (die vor kurzem geheiratet hat), sondern den, der auf der eGK hinterlegt ist.

Weiter unten in der Liste sind dann die Karteikarteneinträge zu finden, die die abrechnungsrelevanten Daten (Ziffern und Diagnosen) enthalten.

Bergmann Karin - 22.11.1988				15.02.2017	
Index	Typ	IK	Bezeichnung	Inhalt	AKZ
10		1	-PAT(10)	W	
11		1	-PAT(50)	D	
12		1	-PAT(51)	52351	
13		1	-PAT(52)	Düren	
14		1	-PAT(54)	Auf dem Acker	
15		1	-PAT(55)	3	
16	-PFD	1	Karteikarteneinträ		
17		1	TG: D Datum: 2016		
18		1	- Eintrag: 1	Paukenerguss	
19		1	TG: DICD Datum: 2		
20		1	- Eintrag: 1	Paukenerguss (H65.4 B G)	
21		1	TG: QK Datum: 201		
22		1	- Eintrag: 1	01210/A-01211/A	

Karteikarteneinträge

Ansicht	Beenden	F2-Infoübersicht	Übernahme	TG-Zuordnung	IK-Infoliste	Mehr
---------	---------	------------------	-----------	--------------	--------------	------

ABBILDUNG 4-29: KARTEIKARTENEINTRÄGE AUS FALLDATEN

Sofern in der Praxis mit Arztkürzeln für die Abrechnung gearbeitet wird, könnte man an dieser Stelle schon prüfen, ob das korrekte Arztkürzel verwendet wurde. In dem Datenbestand unserer Beispielpraxis wird nur mit einem Arzt ohne Arztkürzel gearbeitet.

Noch ein Hinweis zum Datum der Diagnosen: Gemäß KBV ist in einer Abrechnungsdatei ein Diagnosedatum nicht vorhanden. Bei vielen Systemen wird dieses aber systemabhängig mitgeliefert. Sollte es nicht vorhanden sein, so versuchen wir auf plausible Ersatzwerte zuzugreifen. Das ist in erster Linie das erste Leistungsdatum. Es muss nicht korrekt sein, ist aber besser als das Datum „01.01.1990“ als Ersatzwert, denn in DURIA benötigt jeder Karteikarteneintrag eine Datumsangabe.

Und noch etwas, eine Abrechnungsdatei enthält keine Diagnosetexte. Diese werden, sofern sie nicht wie das Datum der Diagnose mitgeliefert werden, über den ICD aus der ICD-Datenbank entnommen und sind daher in der Regel nicht identisch mit den in der Notfallpraxis eingegebenen Diagnosetexten. Auch hier liefern die Erweiterungen einen Vorteil für den Arzt.

Über den Menüpunkt „Beenden“ gelangt man zur Ansicht der „Details zum Patienten“ zurück.

Die Informationen zu den „Patientenstammdaten“ kann man sich auf die gleiche Weise über „Ansicht“ auflisten lassen.

Wir wählen in unserem Beispiel aber die „Karteikarteneinträge“ und lassen diese über den Menüpunkt „Ansicht“ auflisten.

Bergmann Karin - 22.11.1988				15.02.2017	
Index	TG	IK	Speicherart	Information	AKZ
1	A	1	ANAMNESE		
2		1	09.01.2016 id:1	seit heute morgen Ohrenschmerzen bds.,	
3	B	1	BEFUNDE		
4		1	09.01.2016 id:1	Rachen lt. gerötet, Temp. 36,4, Trf bla	
5	D	2	Diagnosen		
6		2	09.01.2016 id:1	Paukenerguss	
7	ME	1	Medikamente		
8		1	09.01.2016 id:1	NASENSPRAY AL 0.1%	
9	N	1	Notizen		
10		1	09.01.2016 id:1	Ärztl. Notdienst	
11	NOTF	1	NOTF#Notfallschein		
12		1	09.01.2016 id:1	Ärztl. Notdienst	
13		1	09.01.2016 id:2	Muellenbach Rainer, (prakt. Arzt), 0242	

09.01.2016 id:1  
Paukenerguss

Ansicht Beenden F2-Infoübersicht Übernahme TG-Zuordnung IK-Infoliste Mehr

ABBILDUNG 4-30: KARTEIKARTENEINTRÄGE

Diese Liste gibt es bei der Übertragung von reinen NDT-Daten nicht, da die KBV diese nicht fordert.

Zitat aus der NDT-Datensatzbeschreibung Version NDT0199.01:

„Der NDT regelt **nicht** die Übertragung der Daten zur BG-/ Privatabrechnung, der Behandlungsdaten und der Daten zum Patientenstamm. Es ist freigestellt, über die Übertragung von KV-Abrechnungsdaten hinaus, Export/Import von Daten nach Maßgabe des BDT zu realisieren (BDT-Satzarten 0190, 0191, 0199, 6100 und 6200).“

In unserem Beispiel nutzen wir Daten mit den zulässigen Erweiterungen, wie sie DURIA in einer Notfallpraxis exportiert. Aus diesem Grund erhalten wir hier eine Liste mit zusätzlichen Informationen, die zunächst nach den Bezeichnungen der Textgruppen (TG) sortiert sind.

Der Eintrag zu der Textgruppe „D“ (Diagnosen) ist farblich abweichend dargestellt. Bewegen wir unseren Zeiger auf die Zeile „09.01.2015 id:1“ mit der enthaltenen Information „Paukenerguss“ und wählen den Menüpunkt „Infoliste“, so wird der Grund angezeigt.



ABBILDUNG 4-31: INFORMATION VORHANDEN IN EINEM FALL

Die Information ist richtig, denn es handelt sich um die Diagnose aus unserem Beispielfall. Zum Vergleich in Abbildung „Karteikarteneinträge aus Falldaten“ die Diagnose aus dem Kassenfall. Bei der Ablage der Daten würde diese Diagnose ignoriert, da der Information aus dem Fall der Vorrang eingeräumt wird.

#### 4.2.7 Der Menüpunkt „Übernahme“

Bevor nun die Daten in das Praxissystem übernommen werden, sind ein paar wichtige Hinweise zu beachten:

- **Machen Sie immer eine aktuelle Datensicherung vor der Datenübernahme.**
- Nur mit einer aktuellen Datensicherung kann Ihr System im Fall eines Fehlers wiederhergestellt werden.

- Führen Sie die „Übernahme“ der Daten nur nach der Datensicherung aus, solange an keinem Arbeitsplatz in DURIA gearbeitet wird.
- Geben Sie das Arbeiten mit DURIA erst wieder frei, wenn Ihre Prüfung der übernommenen Daten erfolgreich abgeschlossen ist.
- Bei allen Bemühungen und Gründlichkeit in der Programmierung können wir Fehler nicht ausschließen. Diese Fehler könnten auch bei der Übernahme der Daten zu gravierenden Problemen in den Praxisdaten führen.

Wenn Sie diese Hinweise beachtet haben, können die Daten mit dem Menüpunkt „Übernahme“ in das Praxissystem übernommen werden.

Patientenliste				05.03.2015	
Index	Typ	I	Patientennamen	-Status	
1	PAT	1	Bergmann Karin - 22.11.1988	2	Alter Patient
2	PAT	1_	Bäcker Petra - 23.10.1992	3	Alter Patient
3	PAT	1_	Hausmann Klaus-Dieter - 19.07.1974	4	Alter Patient
4	PAT	1_	Merkel Sara - 06.02.1994	5	Alter Patient
5	PAT	1_	Zaubernuss Viola - 01.11.1984	6	Alter Patient
6	PAT	1_	Hortensie Rosa - 17.12.1981	7	Alter Patient
7	PAT	1_	Hortensie Jana - 25.11.2006	8	Alter Patient
8	PAT	1_	Bäcker Barbara - 20.01.1995	9	Alter Patient
9	PAT	1_	Grafenstein Alexandra - 15.09.1975	10	Alter Patien
10	PAT	1_	Bogner Dorothea - 13.07.2011	11	Alter Patien
11	PAT	1_	Mausbacher Katharina - 20.02.1996	12	Alter Patien
12	PAT	1_	Kaufmann Jürgen - 23.04.1991	13	Alter Patien
13	PAT	1_	Bergmann Claudia - 20.06.1926	14	Alter Patien

PAT  
Bergmann Karin - 22.11.1988

Ansicht	Benden	+/- Details	Übernahme	TIG Zuordnung	Infoliste	Mehr	A
							E

ABBILDUNG 4-32: PATIENTENLISTE NACH DER ÜBERNAHME

Nach der „Übernahme“ werden die Daten erneut einer „Prüfung“ unterzogen und die Liste wird aktualisiert und sieht verändert aus. In der fünften Spalte haben unsere Patienten die Nummer eines „alten“ Patienten. Da sie ja in das System übernommen wurden, haben sie auch eine Patientenummer und alle Patientendaten werden gegen den Patienten mit dieser Nummer geprüft. Wählen wir nun den Menüpunkt „Infoliste“, erhalten wir auch hier andere Hinweise.

Patientenliste				05.03.2015
Index	Typ	I	Patientennamen	-Status
			getestet OK	ent
			Information vorhanden	ent
			Information vorhanden ohne Fallabgleich	ent
			Fall ist vorhanden!	ent
				ien

PAT Berg Suchen, ESC/F12/Enter zum Beenden

Ansicht Benden +/- Details Übernahme TIG Zuordnung Infoliste Mehr

ABBILDUNG 4-33: INFOLISTE NACH ÜBERNAHME

Die Hinweise sind so, wie man sie erwarten würde, nachdem die Daten übernommen wurden. Dabei hat der Text „Information vorhanden ohne Fallabgleich“ die folgende Bedeutung. In der Karteikartendarstellung haben verschiedene Textgruppeneinträge einen Bezug zu einem Fall, so zum Beispiel die Diagnosen. Insofern bedeutet nun der Text, dass diese Information an demselben Tag vorhanden ist, aber die Zuordnung zum selben Fall nicht gegeben ist. Das ist aber auch nicht möglich, da die eingelesenen Daten noch keinen festgelegten Fallbezug haben.

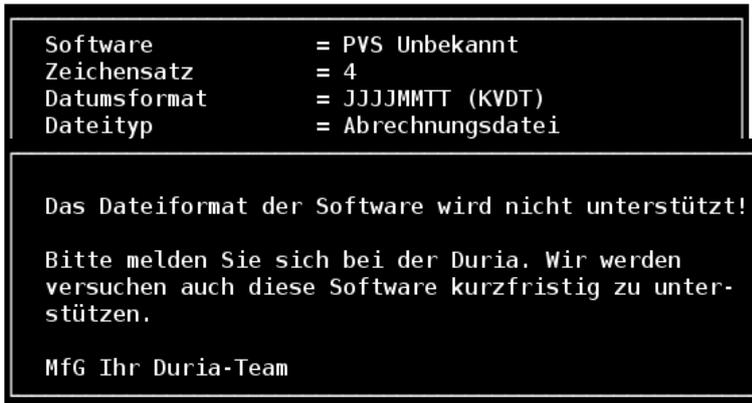
Beenden Sie die Datenübernahme mit dem Menüpunkt „Beenden“, „[ESC]“ oder „[F12]“ und das Menü „NDTIMP“ mit „[ESC]“ oder „[F12]“. Prüfen Sie nun die übernommenen Patienten und ihre Daten. Bemühen Sie auch die „Fall- und Ziffernprüfung“ und das „KV-Prüfmodul“.

Erst wenn Sie diese Informationen positiv getestet haben, sollten Sie das System wieder für den Praxisbetrieb freigeben.

## 5. Erläuterungen zu anderen Meldungen

Es könnten während der Datenübernahme auch andere Meldungen erscheinen, die auf Probleme hinweisen, bei denen Sie ggf. unsere Hilfe benötigen.

### 5.1 Wenn der Dialekt der NDT-Daten nicht bekannt ist



**ABBILDUNG 5-1: DATEIFORMAT DER SOFTWARE WIRD NICHT UNTERSTÜTZT**

In der Regel arbeitet jede Praxisverwaltungssoftware wie auch DURIA mit einem eigenen Dialekt, wenn es um die Ausgabe der erweiterten NDT-Daten geht. Diese Freiheiten im Dialekt müssen aber in eine allgemeinverständliche Form übersetzt werden. Das Übersetzen muss an jede Praxisverwaltung als Datenquelle angepasst werden.

Wenn Sie diesen Hinweis erhalten, wird der Import der Daten dieser Software bisher nicht unterstützt. Wir benötigen dann eine „anonymisierte Datei“ (Menüpunkt 6 – Anonymisierte Datei am Server erstellen) mit den Strukturen der NDT-Daten.

## 5.2 Datenstrukturfehler

In sehr seltenen Fällen kann es vorkommen, dass die vorgesehenen Datenstrukturen nicht eingehalten werden und aus diesem Grund eine vollständige Datenübernahme nicht möglich ist. Bitte melden Sie sich in diesen Fällen bei der Duria. Wir werden versuchen die Ursache zu klären.

## 5.3 Keine Zuordnung für BSNR oder LANR vorhanden

Dies könnte passieren, wenn Daten bei Praxismgemeinschaften in einen falschen Stand eingelesen werden sollen.



**ABBILDUNG 5-2: HINWEIS AUF FEHLER IN DER BSNR UND/ODER LANR**

Prüfen Sie bitte, ob die hier angezeigten Betriebsstättennummer (BSNR) und Lebenslangearztnummern (LANR) zu den Einstellungen Ihres Systems passen.

## 6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1-1: Anwendungsfall (Use Case) .....	3
Abbildung 2-1: Menü - NDTIMP .....	4
Abbildung 3-1: Auswahl des Laufwerks.....	6
Abbildung 3-2: Dateiauswahl.....	6
Abbildung 3-3: Die Liste der eingelesenen Patienten .....	7
Abbildung 4-1: Auswahl des Laufwerks.....	9
Abbildung 4-2: Dateiauswahl.....	10
Abbildung 4-3: Hinweis – neue Einträge .....	10
Abbildung 4-4: Liste der weiterbehandelnden Ärzte .....	11
Abbildung 4-5: Auswahl des Hausarztes .....	12
Abbildung 4-6: Auswahl eines Fremdeintrags .....	13
Abbildung 4-7: Ergebnisliste der Suche des Fremdeintrags .....	13
Abbildung 4-8: Liste nach der Auswahl .....	14
Abbildung 4-9: Ein Eintrag soll "NEU" erstellt werden .....	14
Abbildung 4-10: Arztstammdaten erfassen.....	15
Abbildung 4-11: HINWEIS NACHNAME ODER VORNAME FEHLT .....	15
Abbildung 4-12: Liste aller Betriebsstätten und Arztnummern .....	16
Abbildung 4-13: Ändern der Suche .....	16
Abbildung 4-14: Suche nach unbekannt .....	17
Abbildung 4-15: Suche abbrechen .....	17
Abbildung 4-16: Ergebnis der Suche .....	18
Abbildung 4-17: Liste der Patienten mit Hinweisen.....	19
Abbildung 4-18: [F2] – Liste der Informationskategorien.....	20
Abbildung 4-19: Infoliste .....	21
Abbildung 4-20: Liste der freien Kategorien .....	22
Abbildung 4-21: Textgruppenzuordnung anzeigen.....	22
Abbildung 4-22: Textgruppenzuordnung Auswahl.....	22
Abbildung 4-23: Liste der freien Kategorien mit neuer Zuordnung .....	23
Abbildung 4-25: Neue Liste der Patienten .....	24
Abbildung 4-24: Wechselnde Anzeige in der Menüleiste durch „Mehr“ .....	24
Abbildung 4-26: Patientenliste mit Details .....	25
Abbildung 4-27: Details zum Patienten .....	26
Abbildung 4-28: Stammdaten aus Falldaten .....	27
Abbildung 4-29: Karteikarteneinträge aus Falldaten .....	27
Abbildung 4-30: Karteikarteneinträge .....	28
Abbildung 4-31: Information vorhanden in einem Fall .....	29
Abbildung 4-32: Patientenliste nach der Übernahme .....	30
Abbildung 4-33: Infoliste nach Übernahme .....	31
Abbildung 5-1: DATEIFORMAT DER SOFTWARE WIRD NICHT UNTERSTÜTZT .....	32
Abbildung 5-2: Hinweis auf Fehler in der BSNR und/oder LANR.....	32

Wichtiger Hinweis: Alle Daten aus dem Beispiel sind frei erfunden. Übereinstimmungen mit existierenden Personen sind ggf. rein zufällig. Insbesondere alle den Patienten zugeordneten Daten haben keinen Bezug zu existierenden Personen.